

Vom Kriegshilfsbureau des k. k. Ministeriums des Innern.

Wir haben bereits vor mehreren Tagen die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die von der k. k. Gesellschaft vom österreichischen Silbernen Kreuze unter dem Motto „Gold gab ich für Eisen“ eingeleitete Aktion gelenkt, welche dank dem patriotischen Opferfinne der Bevölkerung einen vielverheißenden Erfolg verspricht.

Wegen anderweitiger amtlicher Inanspruchnahme der als Uebernahmestelle der Schmuckgegenstände namhaft gemachten Räumlichkeiten mußten andere Lokalitäten beschafft werden und wurden dieselben im Hause 1. Bezirk, Bäckerstraße Nr. 8, zur Verfügung gestellt.

Dem Eigentümer dieses Hauses Herrn Guido Pieter sowie dem Mieter dieser Lokalitäten Herrn J. Bernfeld sei hier für ihr opferfreudiges Entgegenkommen der öffentliche Dank ausgesprochen.

Bereits ab Montag den 7. d. findet die Entgegennahme von Widmungen an Schmuckgegenständen im neuen Lokale an Wochentagen von 9 bis 6 Uhr ihre Fortsetzung.

Die Bevölkerung, die sich in patriotischer Opferwilligkeit an der Aktion zu beteiligen beabsichtigt, sei hier gebeten, ihre Spenden erst nach der Uebersiedlung in das neue Heim, also ab Montag den 7. d. abzugeben, um dadurch die unliebsamen Störungen, welche sich angesichts der Unzulänglichkeit der der Aktion dormalen zur Verfügung stehenden Räume ergeben können, zu vermeiden.

Diese Bitte richtet sich auch an jene, die ihre Spenden bereits abgegeben, von der Gesellschaft aber noch die hie für entfallenden Eisenringe zu fordern haben. Diese Ringe werden wie bisher nach Maßgabe des Vorrates sukzessive in den Vereinslokalitäten, 1. Bezirk, Riemergasse Nr. 13, ausgegeben und es würde sich empfehlen, die Abholung dieser Ringe zunächst nur in dringenden Fällen bewerkstelligen zu lassen, im übrigen noch einige Tage zuzuwarten, bis seitens der Erzeuger genügend Ringe geliefert sind.

Für jene Spenden, welche vom 7. d. angefangen im neuen Heim, 1. Bezirk, Bäckerstraße Nr. 8, abgegeben werden, werden die entfallenden Eisenringe tunlichst sofort ausgefolgt werden, da bis dahin deren Produktion in einer dem Bedarfe entsprechenden Menge zu erwarten steht.

Der Reinertrag dieser Aktion wird zur Unterstützung der Angehörigen der Eingerückten, der Witwen und Waisen der Gefallenen sowie zur Erfüllung der der Gesellschaft vom Silbernen Kreuze statutarisch obliegenden Verpflichtungen verwendet.

Das Publikum wird daher neuerlich eingeladen, sich an dieser kriegshumanitären Aktion möglichst zahlreich zu beteiligen, wobei bemerkt wird, daß Schmuckgegenstände auch per Post an die Gesellschaft vom österreichischen Silbernen Kreuze, Wien, 1. Bezirk, Bäckerstraße Nr. 8, eingesendet werden können, und daß die hiefür entfallenden Eisenringe auch im Wege der Post den Spendern übermittelt werden.